

Zahlen, Daten, Fakten 2026

Fachbereich Jugend und Familie

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Vorwort

Liebe Hannoveraner*innen, liebe Familien,
liebe Kinder und Jugendliche, liebe Interessierte,

mit der vorliegenden Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten 2026 – Fachbereich Jugend und Familie“ möchten wir Ihnen erneut einen Ein- und Überblick in die vielfältige Arbeit des Fachbereichs Jugend und Familie geben. Bereits zum dritten Mal machen wir mit konkreten Zahlen, Daten und Fakten sichtbar, was oft im Hintergrund geschieht – und doch für viele Kinder, Jugendliche und Familien in Hannover von großer Bedeutung ist.

Uns ist wichtig, unsere vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten transparent zu machen und ein realistisches Bild unserer Arbeit zu vermitteln. Diese Broschüre soll dazu beitragen, Einblicke zu geben, Zusammenhänge verständlich zu machen und Vertrauen aufzubauen.

Hinter jeder Zahl steht ein Mensch, eine Geschichte und ein konkretes Unterstützungsangebot. Die dargestellten Daten zeigen nicht nur den Umfang unserer Arbeit, sie repräsentieren auch das Engagement unserer Mitarbeiter*innen im Fachbereich Jugend und Familie und die Vielfalt der Angebote und Leistungen für junge Menschen von 0 bis 27 Jahren und ihre Familien.

Wir verstehen uns als Partner*innen für Kinder, Jugendliche und Familien – mit dem Ziel, hier in Hannover gute Lebensbedingungen zu schaffen und Entwicklungschancen zu sichern.

Der Fachbereich Jugend und Familie bildet mit den vielen freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe in Hannover ein starkes Netzwerk und eine belastbare Verantwortungsgemeinschaft zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und Familien in Hannover. Je unsicherer die Zeiten sind, umso mehr geben wir all denen Sicherheit und Unterstützung, die eben diese Hilfen benötigen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen für ihren täglichen Einsatz – und Ihnen, den Bürger*innen, für das uns entgegengebrachtes Vertrauen.

Wir laden Sie ein, sich ein eigenes Bild von unserer Arbeit zu machen und bedanken uns für Ihr Interesse.

Herzliche Grüße,

Susanne Blasberg-Bense
Dezernentin für Jugend, Familie und Sport

Gunnar Czimczik
Fachbereichsleitung Jugend und Familie

Inhaltsverzeichnis

Jugendamt allgemein

Unterhalt, Elterngeld und Vormundschaften

Beratung und Unterstützung
Rechtliche Vertretung (Beistandschaft)
Beurkundung
Amtsvormundschaften und -pflegschaften
Unterhaltsvorschuss
Elterngeld

Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Kindeswohlgefährdung (KWG)
Inobhutnahme (ION)
Pflegekinder und Pflegekindfamilien
Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

Jugend- und Familienberatung

Kindertagesstätten – Städtischer Träger

Kindertagesstätten
Krippen
Kindergärten
Horte
Personal

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Standorte
Fahrten und Lager
Jugend Ferien-Service
Anzahl der Übernachtungen in den Einrichtungen
Jugendleiter*innen-Ausbildung (JULEICA)
Jugendbeteiligung
Beirat zur Förderung von Jugendkulturen
Streetwork/Jugendschutz

Heimverbund

Kindertagesstätten – Örtliche Träger

Plätze, Gruppen, Träger
Kindertagespflege
FLUXX (Notfallbetreuung)

Kinderrechte und Kinderfreundliche Kommune

Verfahrenslots*innen

Befragungen im Fachbereich Jugend und Familie

Sonstiges

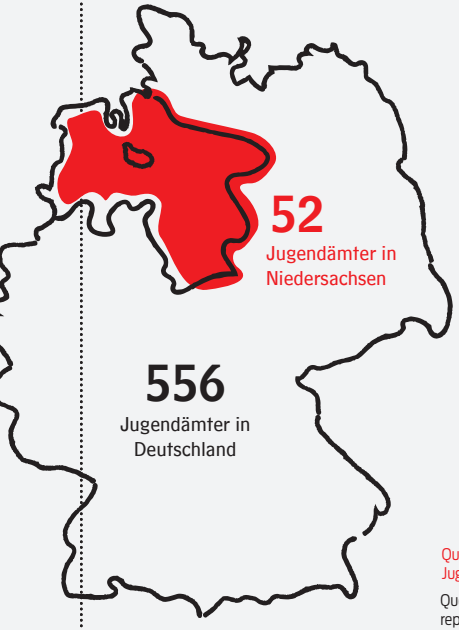
Bevölkerung
Haushalte
Armut
Hannoverfonds

Mitarbeiter*innen und Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie

Jugendamt allgemein

Das Jugendamt ist eine öffentliche Einrichtung einer Stadt oder eines Landkreises und gehört zur kommunalen Verwaltung. Seine Aufgabe ist es, Kinder, Jugendliche und Familien zu unterstützen, zu beraten und zu schützen.

Anzahl der Jugendämter in Deutschland



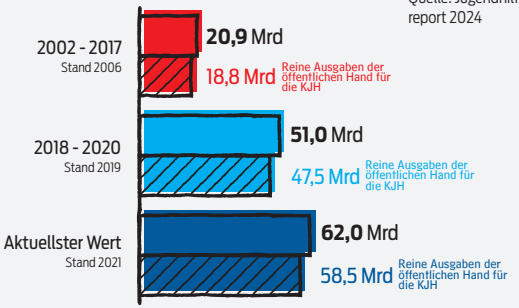
Quelle: Jugendämter.com

Quelle: Jugendhilfe-report 2024

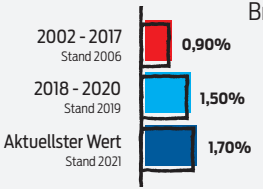
Gesamtausgaben Jugendhilfe in Deutschland

Gesamtausgaben für Kinder- und Jugendhilfe (KJH) (€ pro Jahr)

Quelle: Jugendhilfe-report 2024

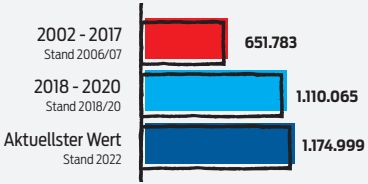


Gesamtausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe am Bruttoinlandsprodukt (%)



Quelle: Jugendhilfe-report 2024

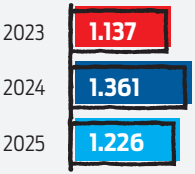
Personal in Kinder- und Jugendhilfe (ohne Ehrenamt)



Quelle: Jugendhilfe-report 2024

Unterhaltsrecht, Elterngeld und Vormundschaften

Beratung und Unterstützung

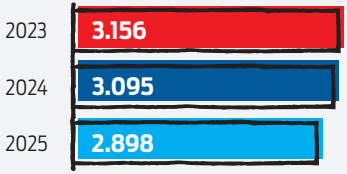


Die Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie beraten und unterstützen nicht miteinander verheiratete und geschiedene Eltern in Angelegenheiten der Vaterschaft, des Unterhaltsrechts und der gemeinsamen Ausübung des Sorgerechts für ihre Kinder.

Stichtag: 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld

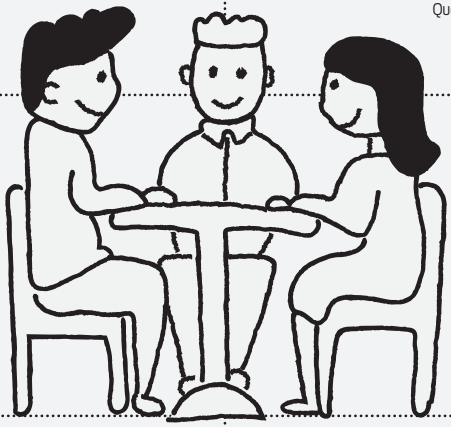
Rechtliche Vertretung (Beistandschaft)

Für Kinder von Allein- und Getrennterziehenden



Die Beistandschaft umfasst die Feststellung der Vaterschaft und die Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für das Kind.

Stichtag: 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhaltsrecht und Elterngeld



Beurkundung



Im Fachbereich Jugend und Familie werden Vaterschaftsanerkennungen, Zustimmungen, Mutterschaften, Unterhaltsansprüche und das gemeinsame Sorgerecht beurkundet.

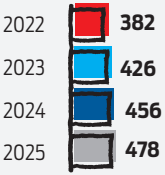


Darüber hinaus gibt der Fachbereich Jugend und Familie Rechtshilfe zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Minderjährige und Volljährige bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhalt und Elterngeld



Amtsvormundschaften und -pflegschaften



Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhalt und Elterngeld

Den Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Jugend und Familie sind in diesen Fällen die gesetzliche Vertretung Minderjähriger übertragen worden. Diese Übertragung ist für Teilbereiche des Sorgerechts oder für das vollständige Sorgerecht möglich.

Unterhaltsvorschuss

(Laufende Zahlfälle im Kalenderjahr)



Stichtag: 31.12. des Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhalt und Elterngeld

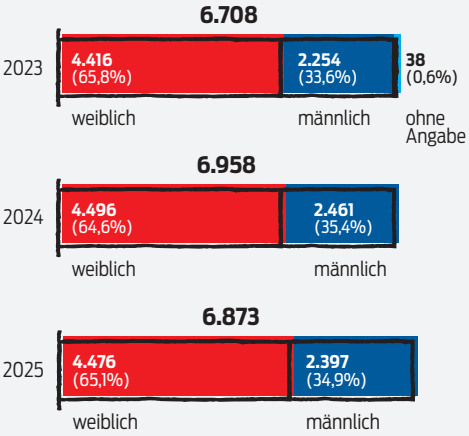
Sowohl die Bearbeitung von Anträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, als auch die Beratung zu den Leistungsansprüchen erfolgen im Fachbereich Jugend und Familie.

Elterngeld

Die Mitarbeiter*innen beraten zu Fragen der Elternzeit und bearbeiten Leistungsanträge nach dem Bundeselterngeld und -elternzeitgesetz.

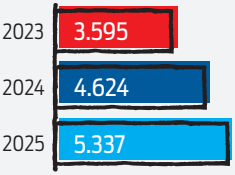
Über 98% der Leistungsanträge können positiv beschieden werden.

Neuanträge

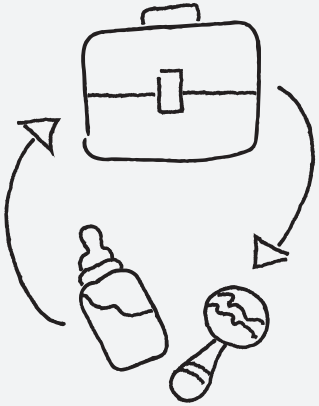


Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhalt und Elterngeld

Änderungsanträge, mehrfach möglich (Eingang im Kalenderjahr)

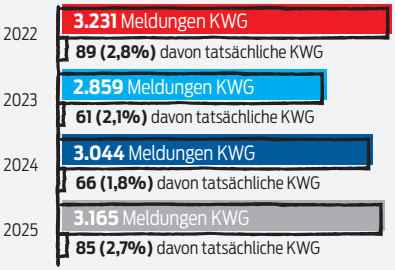


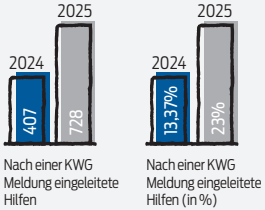
Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Unterhalt und Elterngeld



Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Kindeswohlgefährdung (KWG)





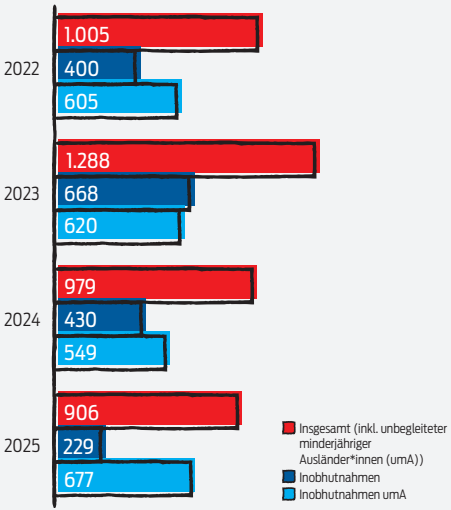
Im Jahr 2025 gab es zwar mehr Meldungen von Kindeswohlgefährdung, allerdings waren es deutlich weniger Fälle von tatsächlicher Kindeswohlgefährdung. Der Anteil der tatsächlichen Kindeswohlgefährdungen lag 2025 bei 3,0 %. Bei ca. 13 % aller Meldungen wurden weiterführende Hilfen eingeleitet.

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)

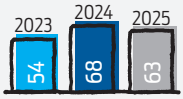
Inobhutnahmen (ION)

Die Inobhutnahme ist eine rechtlich fixierte Form staatlicher Krisenintervention, die an ein Kind oder einen Jugendlichen in Notsituationen gerichtet ist.

Entwicklung der ION

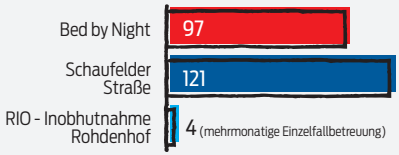


Durchschnittlicher Verbleib in den ION



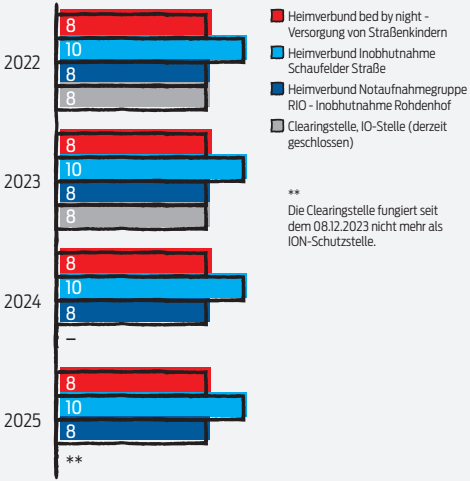
Durchschnittl. Dauer in Tagen

Anzahl der untergebrachten Kinder / Jugendlichen je ION-Schutzstelle 2025

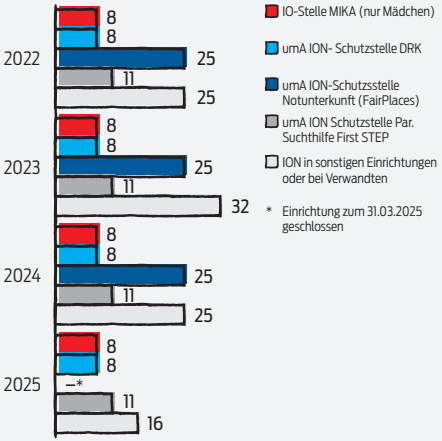


Anzahl der Plätze für ION (§42/42a) im Stadtgebiet Hannover

ION-Schutzstellen in städtischer Trägerschaft



ION-Schutzstellen in freier Trägerschaft

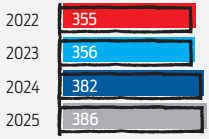




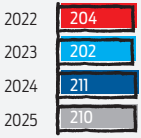
Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Pflegekinder und Pflegekindfamilien

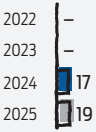
Pflegekinder



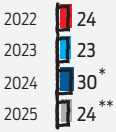
Pflegekindfamilien



Vermittelte Pflegekinder



Adoptionen



*
Zum aktuellen Zeitpunkt kann zur Anzahl der Adoptionen 2024 (Stand: 13.01.2025) keine verbindliche Aussage getroffen werden. Eine Rückmeldung vom Gericht steht noch aus. Schätzungen zufolge könnten etwa 30 Adpotionen (Vermittlungen Fremdadoptionen 10 und Stiefadoptionen (Anträge) 20) abgeschlossen werden.

**
Stand: 11.02.2026

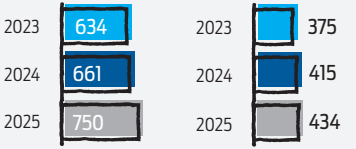
Anzahl der betreuten UMA***



***
unbegleitete minderjährige Ausländer*innen

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)

Anzahl der Unterbringungen nach §34 SGB VIII**** (stadtionäre Jugendhilfe)

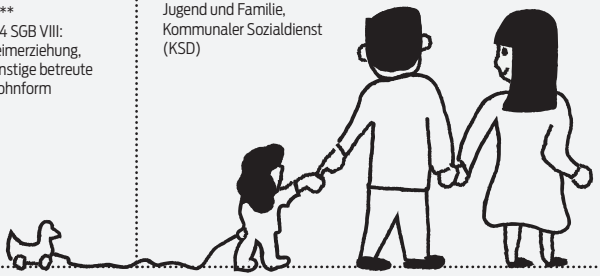


Unterbringungen in Hannover

Unterbringungen außerhalb von Hannover

****
§34 SGB VIII: Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD)

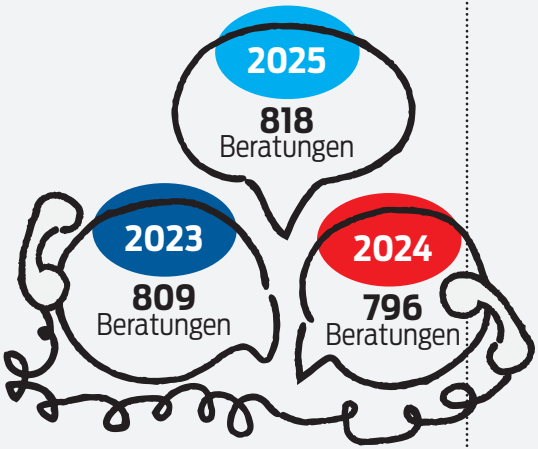


Koordinationsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

Fachberatung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit der Region Hannover

Anzahl an Beratungen (Fachberatung Kinderschutz)

Zielgruppen der telefonischen Fachberatung sind Fachkräfte, die sich zur Einschätzung einer möglichen Kindeswohlgefährdung beraten lassen möchten. (§§ 4 und 5 Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG); Gemäß §4 KKG gehören zu den Beratenden Berufsgruppen u.a. Lehrkräfte, (Schul-) Sozialrbeiter*innen, Ärzt*innen, (Familien-) Hebammen/ Entbindungspfleger, Ehrenamtliche, Kinder- und Jugendpsychotherapeut*innen u.v.m.).

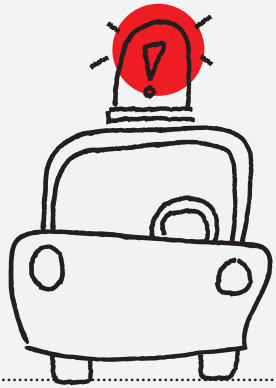


Die Mitarbeiter*innen der Koordinierungsstelle sind in 14 stadtweiten Arbeitskreisen, runden Tischen und Netzwerken vertreten. Hiervon werden fünf von der Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen initiiert. Themenschwerpunkte sind: Kinderschutz im Kontext Schule, Sucht, sexualisierte Gewalt, häusliche Gewalt, Zwangsheirat, Migration und Flucht, Menschenhandel, Medizin und Frühe Hilfen.

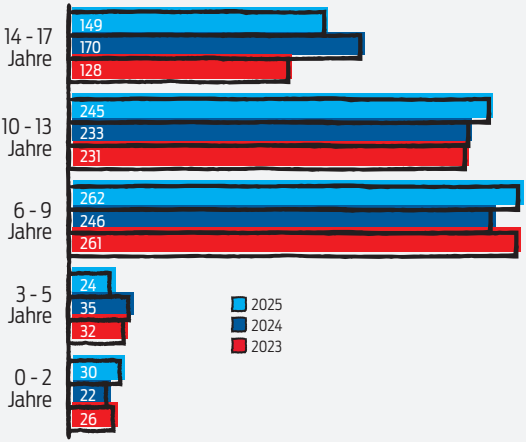
Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD), Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

Beratene Berufsgruppen

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihres Tages in der Schule, so dass vor allem dort Anzeichen einer möglichen Kindeswohlgefährdung sichtbar werden können. Aus dem schulischen Kontext kommen immer noch die meisten Beratungsanfragen zur Gefährdungseinschätzung. 2025 stiegen die Fachberatungen aus dem schulischen Bereich im Vergleich zum Vorjahr um 8 Beratungen an. Insgesamt entspricht die Anzahl der Fachberatungen, die aus Schulen kommen, 77,5% aller durchgeführten Fachberatungen für Berufsgeheimnisträger*innen.



Altersgruppen bei der Gefährdungseinschätzung



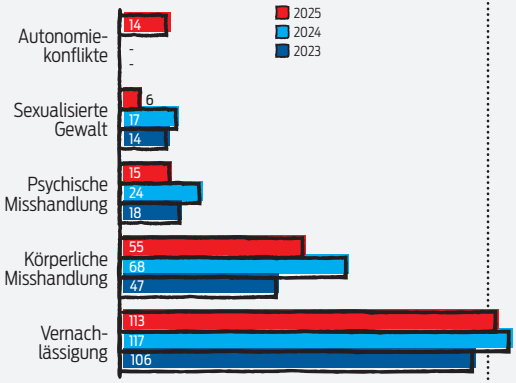
Ergebnisse der Gefährdungseinschätzung
nach der Fachberatung



*Im Ergebnis der Fachberatung wurde eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Der beratenden Person wird empfohlen, den Fall entsprechend als Kindeswohlgefährdung zu melden

In ca. 68% der Fälle ergab das Ergebnis der Gefährdungseinschätzung, dass zur endgültigen Einschätzung „weitere Handlungsschritte“ durch die anrufende Fachkraft erforderlich sind. In diesen Fällen fehlten noch Informationen, um die Einschätzung der Kindeswohlgefährdung abschließend vornehmen zu können. Die Fachberater*innen beraten in diesen Fällen zu möglichen Handlungsschritten, die noch vor der Mitteilung einer Kindeswohlgefährdung erfolgen sollten. Das Ziel ist dabei immer, den anrufenden Fachkräften Handlungssicherheit in ihrem weiteren Vorgehen zu vermitteln, um die Gefährdung des Kindes oder des*der Jugendlichen abzuwenden und weitere (schützende) Ressourcen zu nutzen.

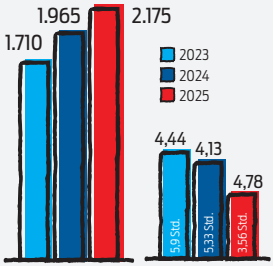
Hauptgründe für Beratungen nach Art der Kindeswohlgefährdung



Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kommunaler Sozialdienst (KSD), Koordinierungsstelle Kinderschutz und Frühe Hilfen

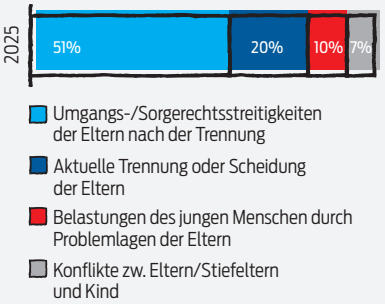
Jugend- und Familienberatung

Erziehungsberatung

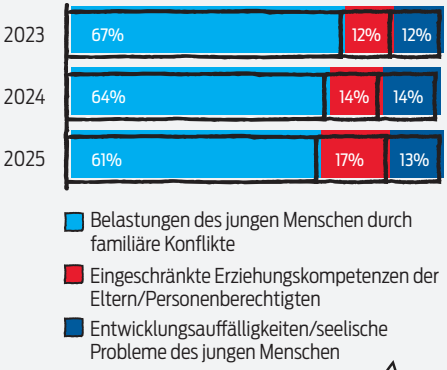




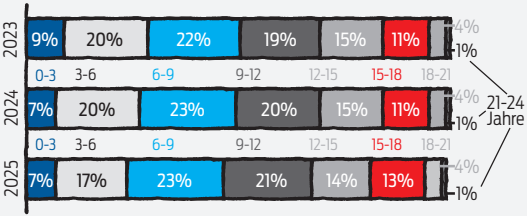
Hauptbelastungen der jungen Menschen durch familiäre Konflikte



Beratungsanliegen



Alter der Kinder und Jugendlichen in der Beratung



Finanzvolumen 2025

Erträge	+ 4.109.824 €
Aufwendungen	- 5.586.994 €
Ergebnis	**- 1.477.170 €**



Stichtag: 31.12.25; Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend- und Familienberatung

Kindertagesstätten – Städtischer Träger

Stichtag: 31.12.2025; Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kindertagesstätten - städtischer Träger

Die Kindertagesstätten des städtischen Trägers werden direkt von der Kommune betrieben. Die Einrichtungen gehören zur Stadt und werden von ihr organisatorisch verwaltet und finanziell getragen.

Kindertagesstätten



Finanzvolumen (Personal- und Sachkosten)

73,0 Mio. €

Anzahl Plätze



3.160

80 davon integrativ

Anzahl Gruppen (Krippen/ Kindergarten/ Altersübergreifende Gruppen/ Hort)



163

23 davon integrativ

Anzahl Gruppen davon in: Krippe



41

3 davon integrativ

Altersübergreifende (AüG) Krippe/ Kindergarten (KiGa)



5

Keine davon integrativ

Kindergarten



85

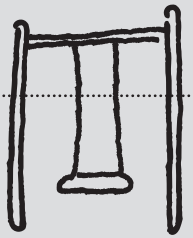
19 davon integrativ

Altersübergreifende Kiga/Hort

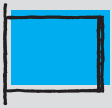


3

Keine davon integrativ



Hort



27

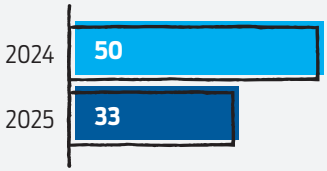
1 davon integrativ

Gruppenschließungen
von 2024 zu 2025

14 Gruppen sind temporär und 14 Gruppen sind dauerhaft geschlossen.



Anzahl unbesetzte Stellen
Durchschnittlich

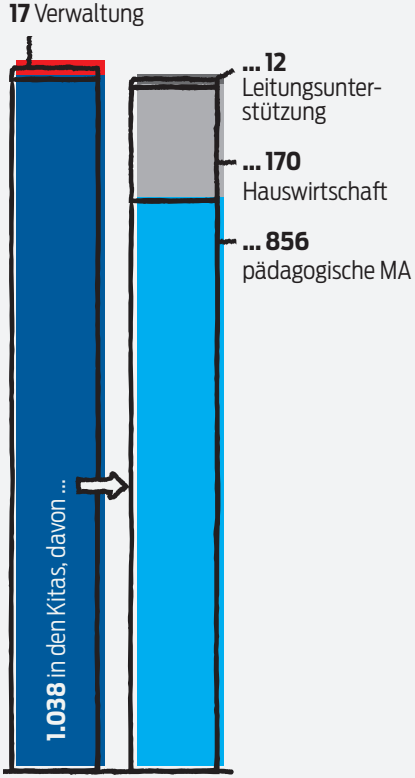


Anzahl Bewerber*innen auf freie Stellen 2025

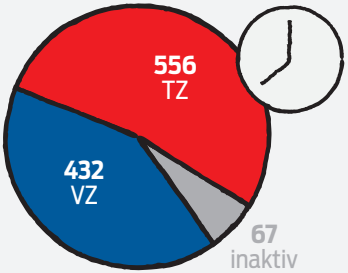


Stichtag: 31.12.2025; Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kindertagesstätten - städtischer Träger

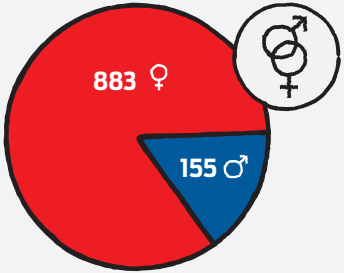
Personal



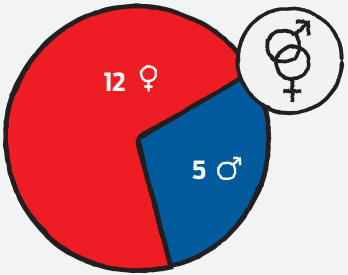
Personal nach Voll- und Teilzeit



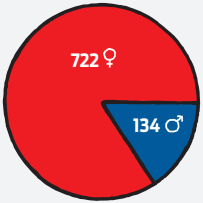
Personal in den Kitas nach Geschlecht



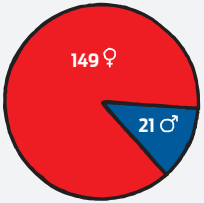
Personal Verwaltung nach Geschlecht



davon päd. MA



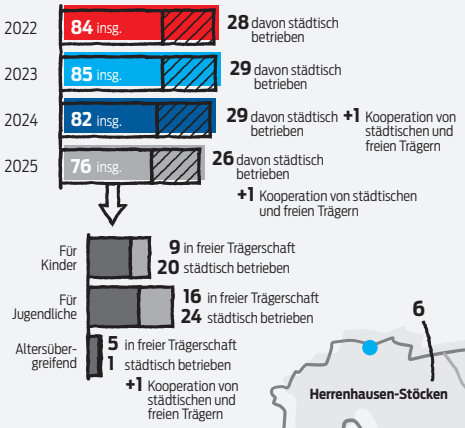
davon Hauswirtschaft



Stichtag der 31.12.2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kindertagesstätten - städtischer Träger

Offene Kinder- und Jugendarbeit

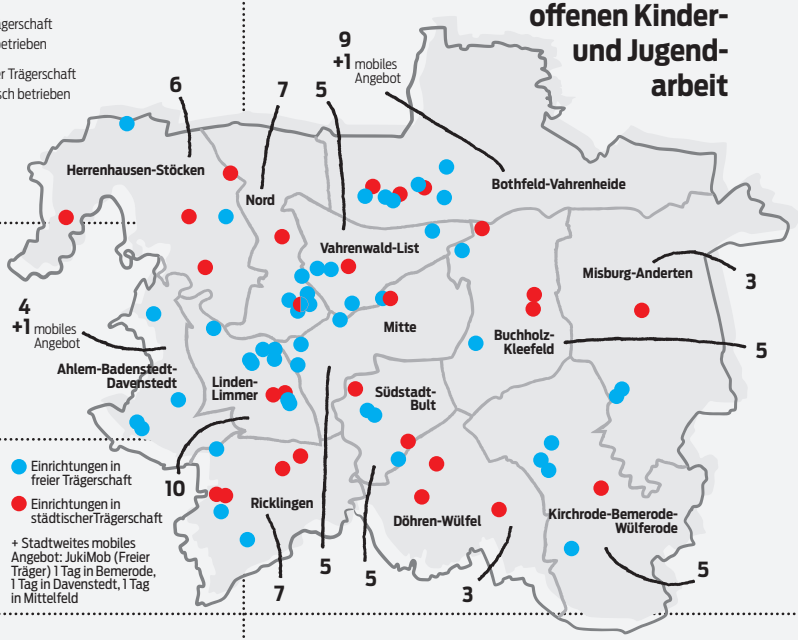
Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit



Datengrundlage: Einrichtungen, die aus den Produkten Kinder- und Jugendarbeit (36201) und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (36601) finanziert oder gefördert werden; Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Zuwendungsverzeichnis

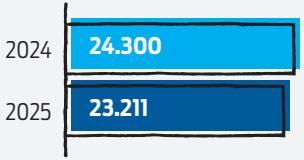
Der Bereich Kinder- und Jugendarbeit betreibt und fördert Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet. Darüber hinaus besteht die Landschaft aus Einrichtungen, die auf Grund von Schwerpunktsetzungen aus anderen Teilen der Stadtverwaltung gefördert werden oder ganz ohne städtische Unterstützung betrieben werden.

Standorte der offenen Kinder- und Jugendarbeit



Fahrten und Lager

Teilnehmer*innen-Tage bei der von der LHH geförderten Fahrten/Lagern (ohne internat. Begegnung)



Gesamtfördersumme Fahrten u. Lager



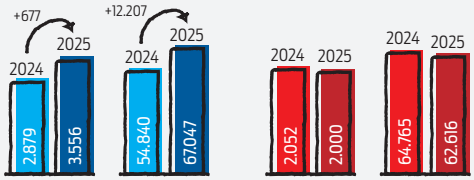
Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Zentrale Bereichsangelegenheiten und Jugendförderung,abgerechnete Vorhaben in Richtlinie B 2.2

6.277.706 €

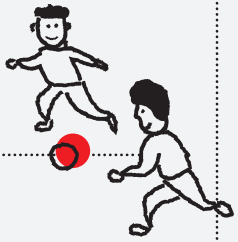
Fördervolumen offene Kinder- und Jugendarbeit (Freie Träger)

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Fachplanung Kinder- und Jugendarbeit, BEAST-Statistik 2025

Einrichtungen in städtischer Trägerschaft



Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Fachplanung Kinder- und Jugendarbeit, BEAST-Statistik 2025



Freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit

29 in Hannover aktive Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

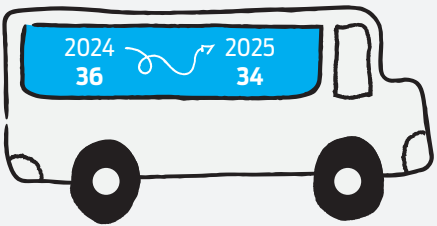
7 nicht durch die Offene Kinder- und Jugendarbeit, aber anders, geförderte Träger (z.B. nur als Jugendverbände)

36 geförderte freie Träger insgesamt davon sind

17 in Hannover aktiv geförderte Jugendverbände + Stadtjugendring

Jugend Ferien-Service

Durchgeführte Ferienfreizeiten



FerienCardangebote/ -veranstaltungen

2024	2025
627	**679**

Verkaufte FerienCards



2024
5.945

2025
5.425







Ehrenamtlichen Personen, die die Angebote des Jugend Ferien-Services unterstützen



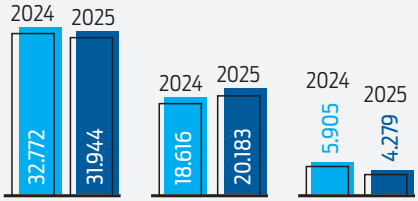
2024
983

2025
985



Der Jugend-Ferien-Service unterhält drei Ferien-Einrichtungen. Diese sind das Feriendorf Eisenberg, das Sommercamp Otterndorf und die Finnhütte in Wennigsen. In all diesen Einrichtungen finden Freizeiten für Kinder und Jugendliche statt. Außerdem besteht neben der eigenen Teilnahme an einer Freizeit die Möglichkeit, eine JugendleiterCard-Ausbildung zu absolvieren, um selber Freizeiten durchführen zu können. Ebenso werden durch die Feriencard Tagesaktionen angeboten, die für die Feriencard-Inhaber*innen kostengünstiger sind.

Anzahl der Übernachtungen in den Einrichtungen des Jugend Ferien-Services



Stichtag: 31.12.2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend Ferien-Service

Mehr Infos zum Jugend Ferien-Service hier



Jugendleiter*innen-Ausbildung (JULEICA)



gültige Juleica-Karten-Inhaber*innen in Hannover

2024	2025
571	554

Die Juleica ist der Nachweis für die erworbene Qualifikation für die Tätigkeit als Jugendleiter*innen.

Ob bei der Betreuung von Ferienfreizeiten oder Jugendgruppen, bei der Organisation von Events oder als Teamer*innen von Seminaren: Jugendleiter*innen gestalten kreativ und verantwortungsbewusst Freizeiten mit und für Andere.

Stichtag: 31.12.2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugend-Ferien-Service

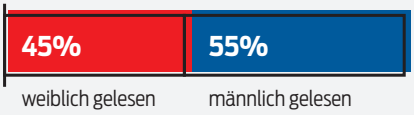
Jugendbeteiligung
2023-2025

Jugendversammlungen
Eine Jugendversammlung pro Stadtteil

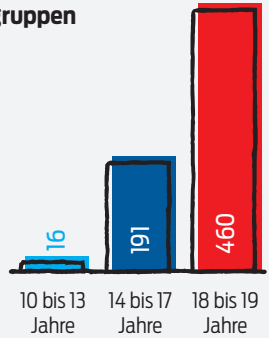


Teilnehmende

667 Teilnehmende



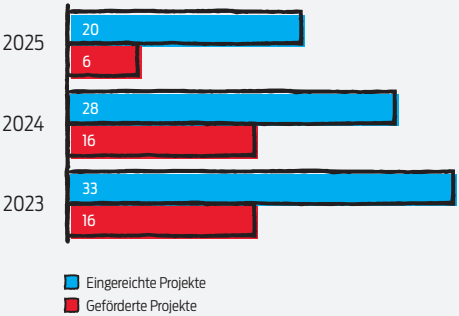
Altersgruppen



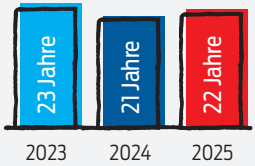
Berichtsjahrdaten 2023 bis 2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Offene Kinder- und Jugendarbeit

Beirat zur Förderung von Jugendkulturen

Eingereichte und geförderte Projekte



Durchschnittliches Alter der Antragsstellenden



Gesamtfördersumme 2012 bis 2025

455.000,00 €
(max. Einzelfördersumme: 4.000,00€)

Streetwork/Jugendschutz

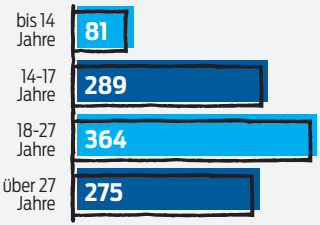
Streetwork-Einsätze **216**

Streetworker*innen im Sachgebiet Streetwork/Jugendschutz

8,5 Streetworker*innen-Stellen sowie
3 Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr

Beratende Gespräche anlässlich Streetwork und Jugendschutz-Kontrollen **1.009**

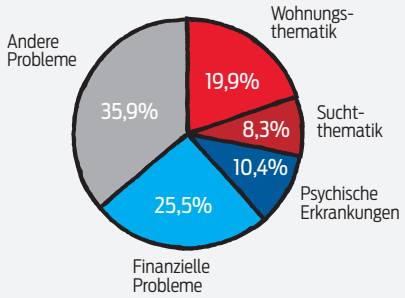
Erreichte Personen



Berichtsjahrdaten 2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Jugendschutz und Straßensozialarbeit

Verteilung Themen

Die meisten jungen Menschen, die Unterstützung der Straßensozialarbeit wahrnehmen, sind nicht nur von einer Thematik betroffen, sondern von mehreren Problemlagen.





Heimverbund

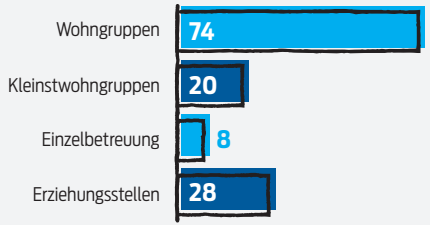
Der Heimverbund hält unterschiedliche Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Volljährige einschließlich deren Familien vor. Ziel ist, ein breites Angebot im Bereich der Hilfen zur Erziehung zu unterbreiten, um die Kinder und Jugendlichen / jungen Volljährigen in der Entwicklung zu selbständigen und eigenverantwortlichen Erwachsenen bedarfsgerecht zu unterstützen und zu begleiten.

Die Maßnahmen erfolgen nach Beauftragung durch den kommunalen Sozialdienst u. a. im Rahmen von individuellen ambulanten oder stationären Hilfen im Sinne der §§ 27 ff SGB VIII, mithin in Tagesgruppen, Jugendhilfeteams, (Kleinst-) Wohngruppen, Betreuung in Einzelwohnungen und Erziehungsstellen.

Die pädagogische Ausgestaltung des Heimverbundes erfolgt im Rahmen einer selbstständigen und eigenverantwortlichen Aufgabenwahrnehmung.

Stichtag: 31.12.2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Heimverbund

Anzahl betreute Jugendliche 2025 §34 SGB VIII:



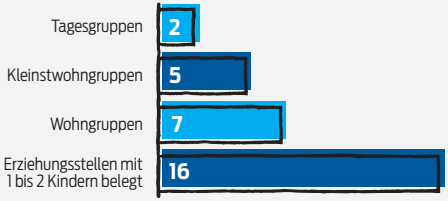
Anzahl betreute Kinder in den Tagesgruppen

Insgesamt wurden **23** Kinder übers Jahr hinweg betreut.

Zugänge und Abgänge in die stationäre Jugendhilfe



Einrichtungen des Heimverbundes



Jugendhilfeteams

21,05 Stellen

verteilt auf insgesamt
31 Sozialarbeiter*innen sowie
Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr

155 Familien wurden betreut



Personal

Wohngruppen

65 Mitarbeitende



Ø-Alter
40 Jahre

Qualifikation
Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen, Heilpädagoge, Hauswirtschaftskräfte

Einzelbetreuung, Tagesgruppen und Erziehungsstellen

35 Mitarbeiter*innen insgesamt



Einzelbetreuung
3 Mitarbeitende
Ø-Alter **30 Jahre**

Qualifikation
Sozialarbeiter*innen

Tagesgruppen
16 Mitarbeitende
Ø-Alter **42 Jahre**

Qualifikation
Sozialarbeiter*innen
Erzieher*innen
Berufspraktikantinnen

Erziehungsstellen
16 Mitarbeitende
Ø-Alter **45 Jahre**

Qualifikation
Sozialarbeiter*innen
Erzieher*innen

Jugendhilfeteams

33 Mitarbeitende



Ø-Alter
41 Jahre

Qualifikation
Sozialarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr

Kindertagesstätten – Örtlicher Träger

Der örtliche Träger ist die kommunale Ebene, die gesetzlich für die Planung, Steuerung und Sicherstellung eines ausreichenden und qualitativ gesicherten Kita-Angebots verantwortlich ist. Er koordiniert alle Träger im Stadtgebiet, legt Rahmenbedingungen fest und sorgt dafür, dass jedes Kind Zugang zu frühkindlicher Bildung erhält.

Finanzvolumen **ca. 175 Mio. €**

Plätze

21.014 Plätze ohne integrative

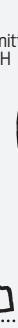
252 Integrativ
228 in Kindergarten
24 in Krippe

Gruppen

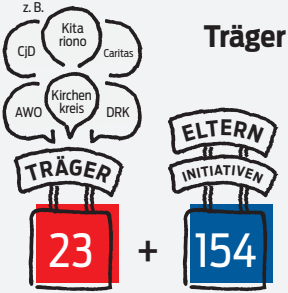
1.048 Gruppen ohne integrative

75 Integrativ
60 in Kindergarten
15 in Krippe





Träger



Kinderladen-Initiativen
Zusammenschlüsse von Eltern, die innerhalb der Elternvereine als Träger organisiert sind und die pädagogische Ausrichtung sowie den Alltag der Kinder prägen.

Stichtag 01.10.25
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kindertagstätten - Örtlicher Träger, Kindertagesstättenplanung

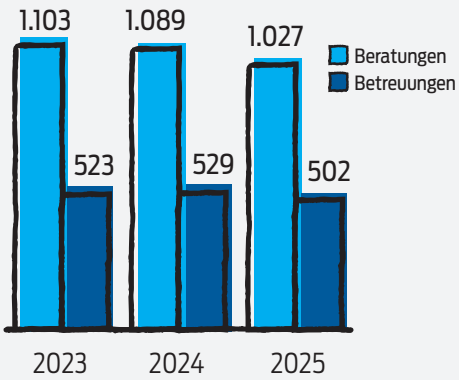
Kindertagespflege

222 Personen haben eine Erlaubnis zur Kindertagespflege gemäß § 43 SGB VIII. Davon betreuen 173 Kindertagespflegepersonen insgesamt 612 Kinder in Hannover.

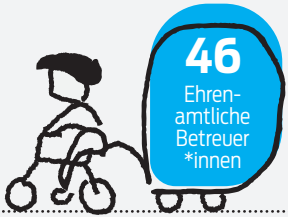
Laufende Geldleistungen **ca. 10,2 Mio. €**

Stichtag 31.12.25
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kinderteagstätten - Örtlicher Träger, Familienservicebüro und Kindertagespflege

FLUXX (Notfallbetreuung)

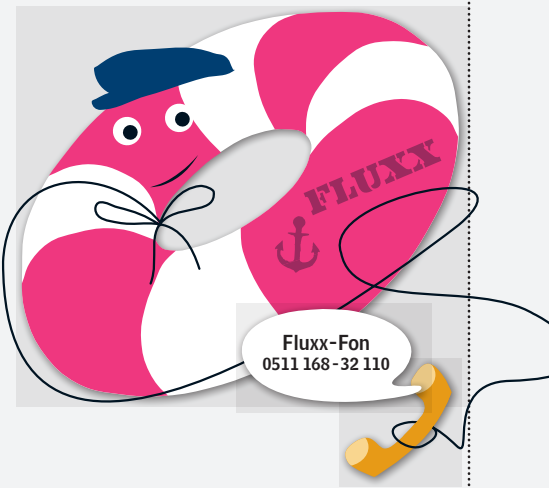


Die „Fluxx Notfallbetreuung“ für Kinder und unterstützungsbedürftige Angehörige vermittelt kurzfristig Betreuungspersonen in den Haushalt der Familie oder ein Betreuungsangebot außerhalb der Familie sowie Fahrdienste. Fluxx unterstützt zum Beispiel bei unvorhergesehenen Arbeitszeiten, Verspätungen nach Dienstreisen, plötzlicher Krankheit, Unfall oder einmaligem Engpass in der Familie. Im Jahr 2025 wurden bei 502 Betreuungsfällen 1.839 Betreuungsstunden geleistet. Daraus ergibt sich ein durchschnittlicher Betreuungsbedarf pro Einsatz von 3,7 Stunden.



+Hauptberufliche (Koordination, Qualitätssicherung)

Berichtsjahrdaten
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Kindertageststätten - Örtlicher Träger, Fluxx



Kinderrechte und Kinderfreundliche Kommune

Kinderrechte

Kinderrechte sind besondere Menschenrechte für alle jungen Menschen unter 18 Jahren. Sie sind in der Vereinte Nationen-Kinderrechtskonvention (UN-KRK) festgeschrieben, die 1989 verabschiedet wurde. In Deutschland gilt sie seit 1992.

UN-Kinderrechtskonvention

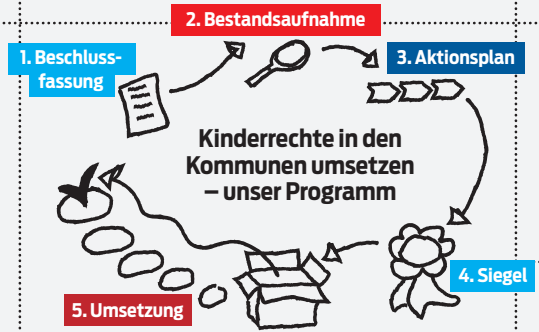


Kinderfreundliche Kommune

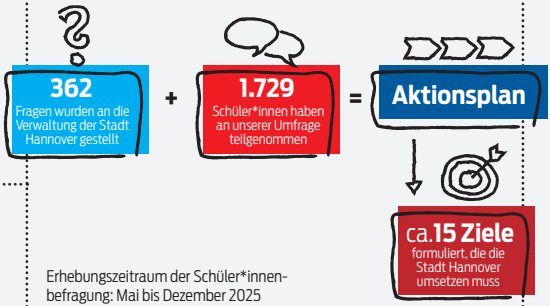
Hannover soll Kinderfreundliche Kommune werden! Wie es möglich werden soll, Kinderrechte überall konsequent durchzusetzen.

Das Projekt Kinderfreundliche Kommune verfolgt den Ansatz, die Rechte von jungen Menschen zu stärken und Erwachsene für diese zu sensibilisieren. Dafür hat sich die Stadt Hannover mit einer Vereinbarung dem Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ angeschlossen, um Kinder und Jugendliche besser zu schützen, zu fördern und zu beteiligen. Der Verein Kinderfreundliche Kommunen, getragen von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk, begleitet die Stadt auf diesem Weg. Insgesamt hat das Projekt eine Dauer von 4,5 Jahren und besteht aus fünf verschiedenen Phasen. Ziel ist es, dass Hannover das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ erhält, damit sich Kinder und Jugendlich in Hannover wohlfühlen.

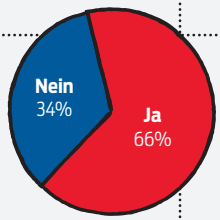
Mehr Infos zu KfK und zu den Kinderrechten.



Die Ergebnisse der Schüler*innenbefragung in Hannover zeigen, wie Kinderrechte im Alltag erlebt und umgesetzt werden. Mehrere zentrale Rechte der UN-Kinderrechtskonvention spiegeln sich direkt in den erhobenen Daten der Kinderfreundlichen Kommune wider.



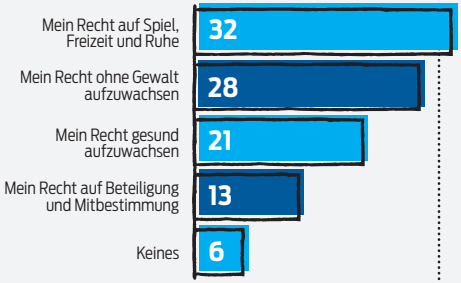
Erhebungszeitraum der Schüler*innenbefragung: Mai bis Dezember 2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie; Strategie und Planung, Kinder, Jugend und Familie (Kinderfreundliche Kommune)



Die Kinderrechte sind vielen Kindern, die an der Schüler*innenbefragung teilgenommen haben, bekannt, aber noch nicht allen.

Hast du schon von den Kinderrechten der Vereinten Nationen gehört?

Die UN-Kinderrechtskonvention umfasst insgesamt 54 Artikel, in denen die Rechte von Kindern und Jugendlichen festgelegt sind. Davon definieren 41 Artikel spezifische Rechte, während die weiteren Artikel die Umsetzung durch Staaten beschreiben. Doch welche dieser Rechte sind für die Befragten am bedeutensten (Für die Schüler*innen, die an der Bedfragung teilgenommen haben.)?



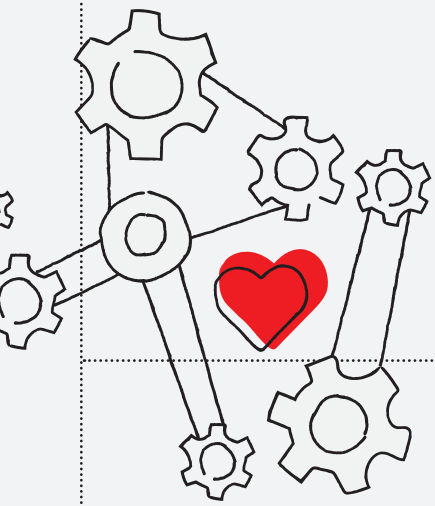
Für Kinder ist das wichtigste Recht das auf Spiel, Freizeit und Ruhe (32 %), besonders bei Jungen. Danach folgen das Recht auf ein gewaltfreies (28 %) und gesundes Aufwachsen (21 %), vor allem für Mädchen.

Verfahrenslots*innen

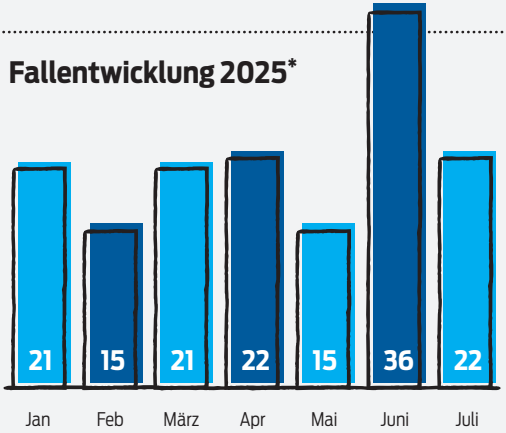
Zwischen Fristen, Formularen und Fragezeichen …

Das Team der Verfahrenslots*innen ist für Sie da!

Das Team der Verfahrenslots*innen unterstützt, begleitet und berät junge Menschen von von 0 bis 26 Jahren und deren Familien bei der Antragsstellung von Leistungen der Eingliederungshilfe. Ziel hierbei ist es, den Rechtsanspruch auf zustehende Leistungen der Eingliederungshilfe durchzusetzen und dass sie bei den Betroffenen ankommt.



Fallentwicklung 2025*



In den ersten sieben Monaten des Jahres 2025 wurden 152 Familien beraten.** Die monatlichen Fallzahlen zeigen eine gleichbleibende Beratungsnachfrage mit deutlichem Anstieg im Juni.

Mehr Infos zu den Verfahrenslots*innen hier

Stichtag
* 31.07.2025
** 31.12.2025
Quelle: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie; Strategie und Planung, Kinder, Jugend und Familie (Verfahrenslotsen)

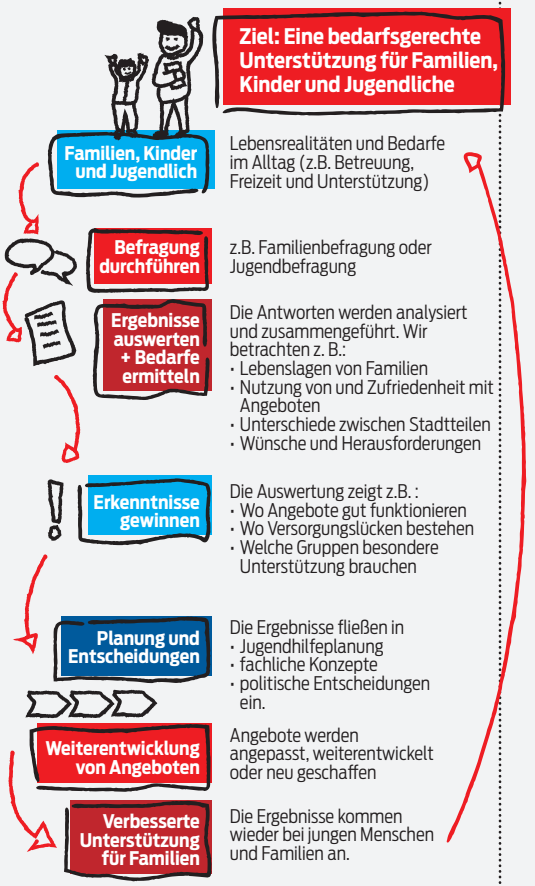
Befragungen im Fachbereich Jugend und Familie

Wir fragen, weil wir euch beteiligen wollen.

Nach § 80 SGB VIII ist die Jugendhilfeplanung unter anderem verpflichtet, Bedarfe von jungen Menschen und Familien zu ermitteln. Aber: Bedarf entsteht nicht auf dem Papier. Er entsteht im Alltag von Familien. Deshalb fragen wir nach.

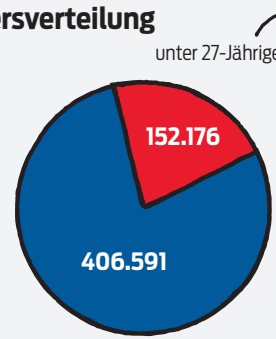
Repräsenativerhebung Familie 2025
Rund **50.000 Familien** konnten an der Befragung teilnehmen. Themen z. B.:
- Lebenslagen von Familien
- Betreuungs- und Unterstützungsangebote
- Nutzungsverhalten und Bekanntheit der Angebote der LHH

Schüler*innenbefragung der Kinderfreundlichen Kommune
Knapp **1.700 Schüler*innen** wurden zu Themen befragt wie Beteiligung, Freizeit, Belastungen und vielen mehr.



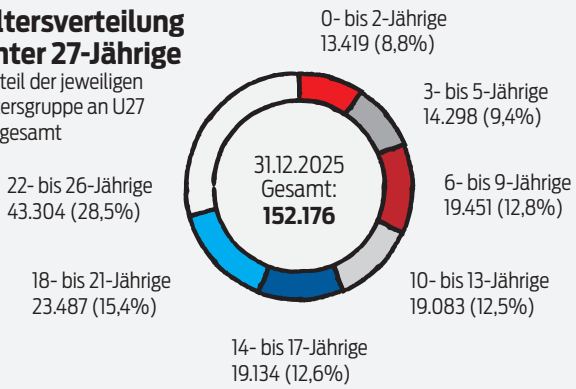
Bevölkerung

Altersverteilung

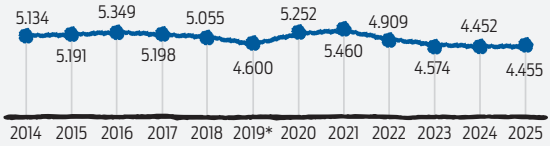


Altersverteilung unter 27-Jährige

Anteil der jeweiligen Altersgruppe an U27 insgesamt



Unter 1-Jährige



Zum 31.12.2025 leben 4.455 unter 1-Jährige in Hannover am Ort der Hauptwohnung.

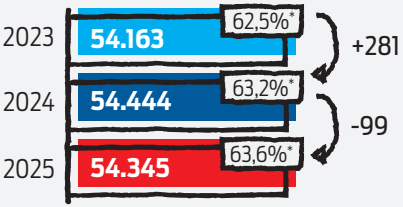
2019* Der Wert aus 2019 ist niedriger, weil im Zeitraum von 2020 bis 2023 die Bevölkerungsdaten nach einer dreimonatigen Wartezeit aufbereitet wurden, um nachträglich bearbeitete Meldevorgänge zu berücksichtigen. Seit 2023 beträgt die Wartezeit einen Monat.

Unter 18-Jährige insgesamt



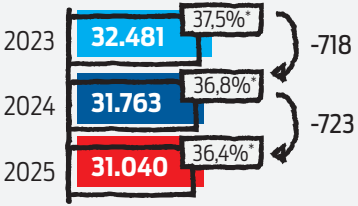
Unter 18-Jährige

mit Migrationshintergrund



*Unter 18-Jährige mit Migrationshintergrund an allen unter 18-Jährigen

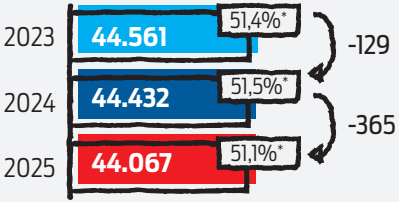
ohne Migrationshintergrund



*Unter 18-Jährige ohne Migrationshintergrund an allen unter 18-Jährigen

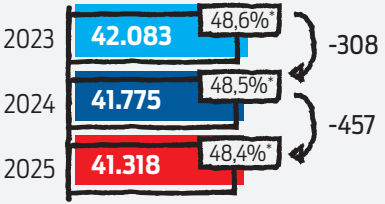
Unter 18-Jährige nach Geschlecht

männlich ♂



*Männliche unter 18-Jährige an allen unter 18-Jährigen

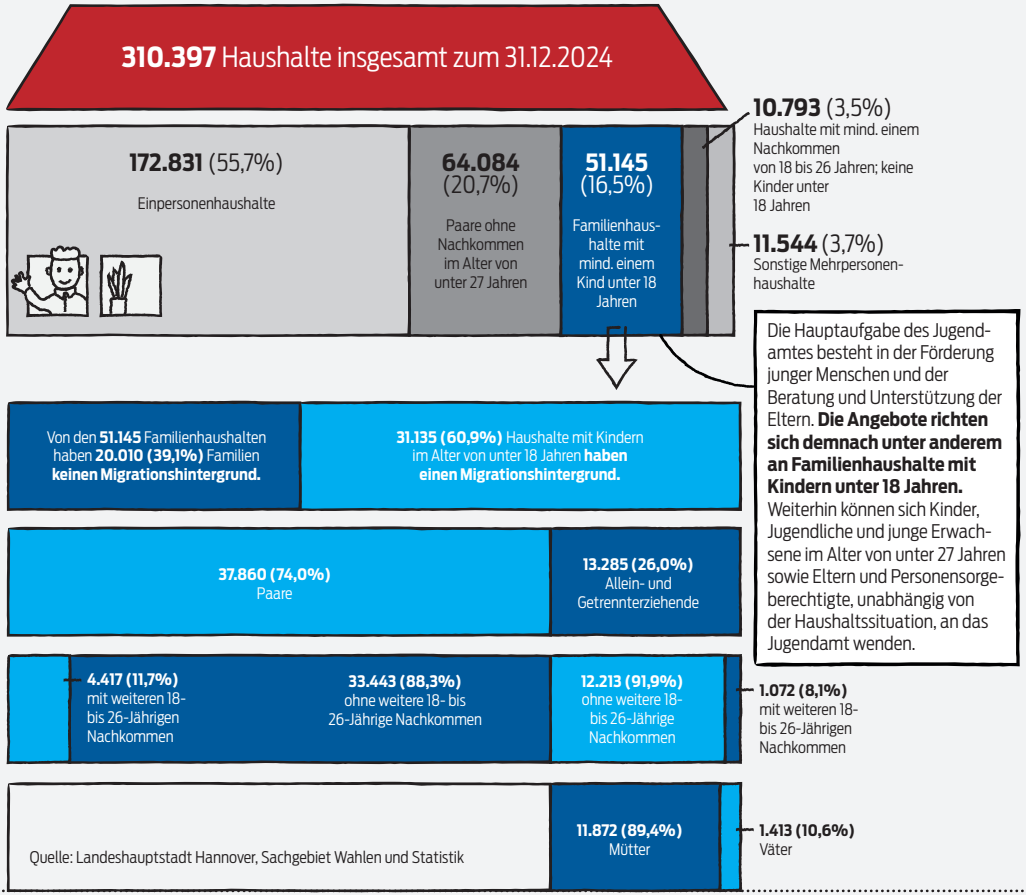
weiblich ♀



*Weibliche unter 18-Jährige an allen unter 18-Jährigen

Stichtag: 31.12. d. Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

Haushalte

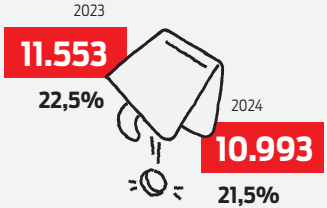


Die Hauptaufgabe des Jugendamtes besteht in der Förderung junger Menschen und der Beratung und Unterstützung der Eltern. **Die Angebote richten sich demnach unter anderem an Familienhaushalte mit Kindern unter 18 Jahren.** Weiterhin können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von unter 27 Jahren sowie Eltern und Personensorgeberechtigte, unabhängig von der Haushaltssituation, an das Jugendamt wenden.

Armut

In Hannover wird die Transferleistungsquote herangezogen, um Armut zu messen. Diese setzt sich zusammen aus Leistungen des SGB II (Regelleistungs- und Sonstige Leistungsberechtigte, landläufig: Bürgergeld) und des SGB XII (Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe) sowie aus den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

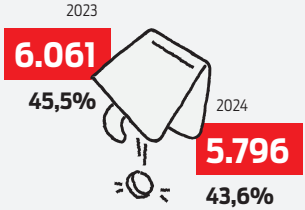
Familienarmut



Familienarmut umfasst demnach familiäre Bedarfsgemeinschaften, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen. Diese können unterschieden werden in Paarhaushalte mit Kind(ern) und Allein- und Getrennterziehenden-Haushalte.

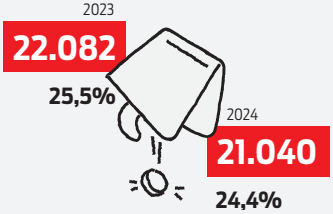
Mehr Infos hier

Allein- und Getrennterziehende im Transferleistungsbezug



Allein- und Getrennterziehende sind deutlich häufiger von Armut betroffen als Paarhaushalte mit Kind(ern). Im Vergleich von 2020 zu 2024 stieg die Anzahl der von Armut betroffenen Allein- und Getrennterziehenden um 104 Haushalte.

Kinderarmut



Knapp jedes vierte Kind unter 18 Jahren lebt in einer von Armut betroffenen Familie.

Stichtag: 31.12.2023 und 31.23.2024
Quelle: Statistiken der Bundesagentur für Arbeit und Landeshauptstadt Hannover, Sachgebiet Wahlen und Statistik

Hannoverfonds

Der Hannoverfonds ist ein **Fördertopf des Fachbereichs Jugend und Familie der Landeshauptstadt Hannover** und unterstützt Projekte und Einzelmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, um aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Mehr Infos hier

Das gesamte Fördervolumen des Hannoverfonds in 2025 betrug **484.550 €**

ca. 480.950 € Fördervolumen

Für **41 geförderte Projekte**

ca. 3.600 € Fördervolumen

Für **18 geförderte Einzelmaßnahmen**

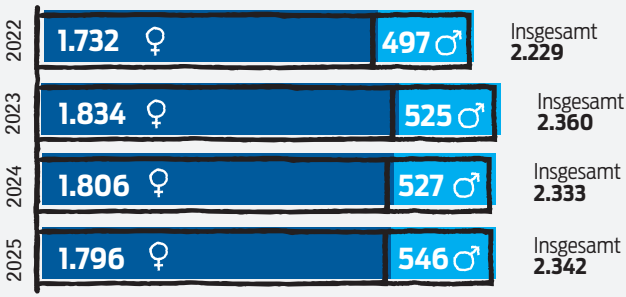


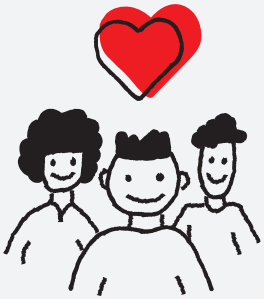
Die Gesamtkosten der Projekte und der Einzelmaßnahem betragen über 1 Mio. €. Die sonstige Finanzierung der Projekte erfolgte über Eigenmittel, Stiftungsgelder, Landesmittel etc.

Berichtsjahr 2025
Quelle: Landeshauptsatdt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Strategie und Planung Kinder, Jugend und Familie (Hannoverfonds)

Mitarbeiter*innen & Haushalt des Fachbereichs Jugend und Familie (FB51)

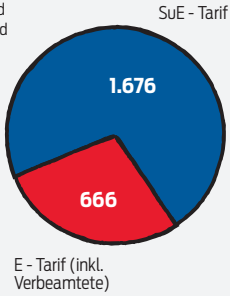
Mitarbeiter*innen insgesamt





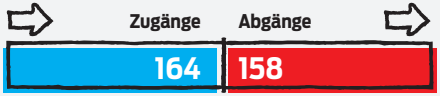
Verteilung Sozial- und Erziehungsdienst (TVöD-SuE) sowie Verwaltungs- und sonstige nicht-pädagogische Tätigkeiten (E-Tarif)

SuE ist der Tarif für soziale und pädagogische Berufe, während der E-Tarif für klassische Verwaltungs- und Bürotätigkeiten im öffentlichen Dienst gilt.



Zu- und Abgänge in 2025

*Nur Zugänge außerhalb der Landeshauptstadt Hannover sowie keine Abgänge innerhalb der Landeshauptstadt Hannover. Umsätzer*innen aus anderen Fachbereichen der LHH wird nicht dargestellt.



ohne Praktikant*innen, FSJler*innen, etc.

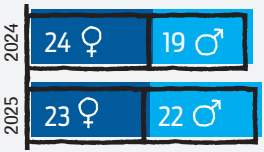
Stichtag: jeweils 31.12. d. Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Personal

Geschlechterverhältnis **Leitungsebenen** (ohne Kitaleitungen)

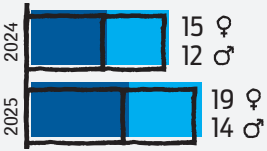
Fachbereichs- und Bereichsleitungen (inkl. Stellvertetung)



Sachgebietsleitung



Teamleitungs- und Dienststellenebene (nur mit Dienst- und Fachaufsicht)

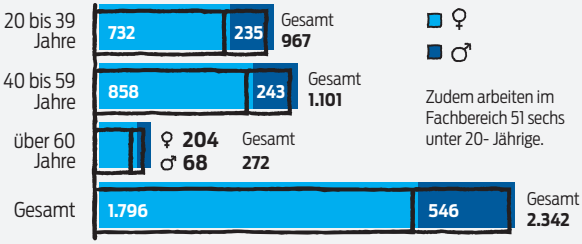


Stichtag: jeweils 31.12. d. Jahres
Quelle: Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Personal

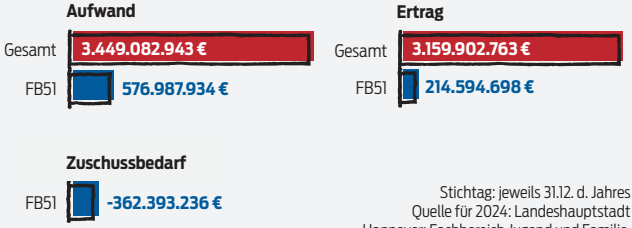
Alter der Mitarbeiter*innen

Durchschnittsalter **43,85 Jahre**



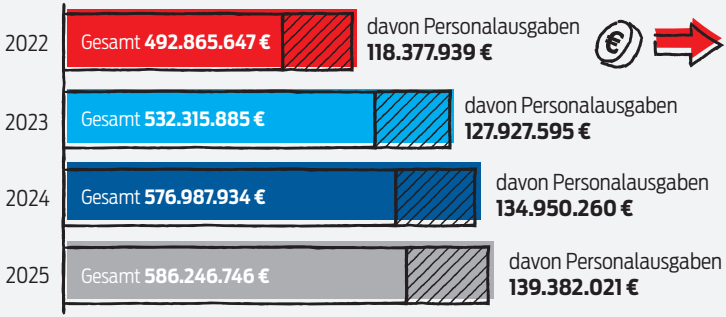


Haushalt LHH und Fachbereich Jugend und Familie



Stichtag: jeweils 31.12. d. Jahres
Quelle für 2024: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Finanzen, Teilergebnishaushalt Budget Jugend und Familie

Teilhaushalt Fachbereich Jugend und Familie



Quelle für 2022: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Finanzen, Jahresabschluss LHH 2022 Teilergebnisrechnung Fachbereich Jugend und Familie

Quelle für 2023: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Finanzen, Jahresabschluss LHH 2023, Teilergebnisrechnung Fachbereich Jugend und Familie

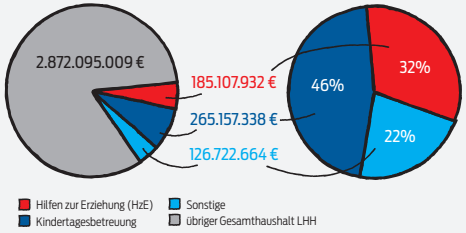
Quelle für 2024: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Finanzen, Jahresabschluss LHH 2024, Teilergebnisrechnung Fachbereich Jugend und Familie

Quelle für 2025: Landeshauptstadt Hannover; Fachbereich Jugend und Familie, Sachgebiet Finanzen, Teilergebnishaushalt Budget Jugend und Familie31.12.2025 (Stand 06.02.2026)

Teilhaushalt nach Produkten

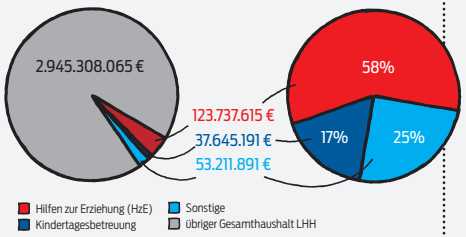
Teilhaushalt 51 mit Produkten im Vergleich zum Haushalt LHH 2024 **Aufwand**

Teilhaushalt 51 mit Produkten 2024 **Aufwand**



Teilhaushalt 51 mit Produkten im Vergleich zum Haushalt LHH 2024 **Ertrag**

Teilhaushalt 51 mit Produkten 2024 **Ertrag**



Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Dezernat für Jugend, Familie und Sport
Fachbereich Jugend und Familie

Landeshauptstadt Hannover

Joachimstraße 8
30159 Hannover

Telefon 0511/168-43030
E-Mail 51@hannover-stadt.de

Koordination
Telefon 0511/168-41549
E-Mail 51.S@hannover-stadt.de
Webseite https://www.hannover.de/Hannover

Redaktion
Janine Budde,
OE 51.S Strategie und Planung
Kinder, Jugend und Familie
Statistik und Jugendhilfeplanung

Mitwirkung
Landeshauptstadt Hannover,
Sachgebiet Wahlen und Statistik
Landeshauptstadt Hannover,
Koordinationsstelle Sozialplanung

Gestaltung und Illustration
Sarah Kölbel, www.sarahkoelbel.de

Stand
Juni 2026

Auflage
2.000 Stück

FAMILIEN LEBEN IN HANNOVER